



Geschäftsbericht 2019





Geschäftsbericht 2019

Vorwort

- 4 Brief an die Aktionäre von Dr. Romeo Lacher und Jos Dijsselhof**

Konzernbericht

- 8 Bericht über das Geschäftsjahr 2019**
- 16 Strategischer Rahmen**

Corporate Governance

- 19 Konzernstruktur und Aktionariat**
- 20 Interne Organisation und Kompetenzregelung**
- 23 Verwaltungsrat**
- 24 Konzernleitung**

Finanzbericht

- 27 Kennzahlen von SIX**

→ Den kompletten Finanzbericht von SIX für 2019 finden Sie in der englischen Version des Geschäftsberichts. Zum Download unter six-group.com/annual-report



Dr. Romeo Lacher, Präsident des Verwaltungsrates, Jos Dijsselhof, CEO

Liebe Leserin Lieber Leser

SIX hat sich während der letzten zwei Jahre gewandelt: Wir haben unsere Organisation gestrafft und strategisch wie auch operativ neu ausgerichtet, um noch besser auf veränderte Kundenbedürfnisse eingehen zu können.

Unsere Umsatzgrösse hat sich mit der Überführung des Kartengeschäfts an Worldline im November 2018 nahezu halbiert. Mit unseren weitergeführten Geschäftseinheiten erwirtschafteten wir 2019 einen stabilen Betriebsertrag und erzielten mit fortgesetzter Kostendisziplin eine Steigerung beim EBITDA um 4,4%. Dies ist eine solide Leistung in einem schwierigen Umfeld.

In den nächsten Jahren wollen wir weiter wachsen und unsere operative Effizienz kontinuierlich verbessern. In Zeiten schnellen technologischen Wandels, neuer Konkurrenz und sinkender Margen sind verstärkt Investitionen, sowohl in unsere bestehende Infrastruktur als auch in zukunftsweisende Dienstleistungen wie etwa die SIX Digital Exchange, unabdingbar. Innovationskapazität sowie Expertise im Bereich Blockchain und Digital Assets sind wesentlicher Teil des Leistungsversprechens einer modernen Finanzmarktinфраstruktur. Im November 2019 haben wir zudem angekündigt, dass wir beabsichtigen, ein freiwilliges Übernahmeangebot für die spanische Börsen- und Finanzmarktinфраstrukturgruppe Bolsas y Mercados Españoles (BME) zu machen. Als global bedeutende Infrastrukturguppe hätten beide Unternehmen erweiterte Wachstumschancen und würden ihre Investitionskapazität und strategische Flexibilität erhöhen.

Es gehört zu unseren Kernaufgaben, unsere Kunden mit hochleistungsfähiger Infrastruktur wettbewerbsfähig zu halten und ihnen den optimalen Zugang zu den internationalen Kapitalmärkten zu gewährleisten. Marktzutritt ist dabei die Grundvoraussetzung unseres wirtschaftlichen Erfolgs. Der Wegfall der EU-Äquivalenz und die daraufhin in Kraft getretene bundesrätliche Verordnung zur Stärkung des Schweizer Kapitalmarktes waren für SIX ein entscheidender Wendepunkt des vergangenen Jahres. Effektive, offene Märkte und Rechtssicherheit haben für uns jedoch weiterhin höchste Priorität und Bedeutung.

«Wer Veränderung gestalten will, muss sich selbst bewegen.»

Dr. Romeo Lacher,
Verwaltungsratspräsident SIX

Die Herausforderungen werden komplexer, die Innovationszyklen kürzer. Die neue SIX ist gerüstet. Doch um unser Potenzial voll auszuschöpfen, brauchen wir noch mehr: Mut, Offenheit, Unternehmergeist. Der kulturelle Wandel unserer Organisation ist 2019 bereits deutlich spürbar gewesen. Er wird sich in den kommenden Jahren weiter manifestieren.

Wir haben die Transformation angestoßen. Jetzt treiben wir sie weiter voran.

Wir bedanken uns bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren Einsatz sowie bei unseren Kunden und Aktionären für die Loyalität und das entgegengebrachte Vertrauen.



Dr. Romeo Lacher



Jos Dijsselhof

→ Dr. Romeo Lacher war von 1. Januar 2008 bis 15. März 2020 im Verwaltungsrat von SIX, seit 2017 als Präsident. Auf Romeo Lacher folgt Thomas Wellauer, der das Amt des Verwaltungsratspräsidenten am 15. März 2020 übernimmt.



six-group.com



KONZERN- BERICHT

SIX setzt Investitionskurs fort und schafft Voraussetzungen für neues Wachstum

SIX erwirtschaftete 2019 einen Betriebsertrag von CHF 1,13 Mia. (+1,2%). Trotz substanzieller Investitionen in Technologie und Infrastruktur erzielte sie mit operativen Effizienzsteigerungen ein Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) von CHF 213,5 Mio. (+4,4%). EBIT und Gewinn stiegen, auch auf Grund des positiven Beitrags aus der Beteiligung an Worldline.

SIX zeigte im Geschäftsjahr 2019 erneut eine solide operative Leistung und erwirtschaftete einen Betriebsertrag von CHF 1,13 Mia. Auf Grund der Ausgliederung des Kartengeschäfts ist dieser Betriebsertrag im Vergleich zum Vorjahr etwa um die Hälfte kleiner. Vergleicht man den Betriebsertrag aus weitergeführten Geschäftseinheiten, betrug die Steigerung jedoch 1,2%.

Die 2018 in allen Geschäftseinheiten gewährten Preisreduktionen hat SIX somit erfolgreich kompensiert. Dies ist hauptsächlich auf höhere Volumen im Wertschriftengeschäft sowie auf das Wachstum der Geschäftseinheit Banking Services zurückzuführen. Zudem realisierte SIX in allen → Geschäftseinheiten operative Effizienzsteigerungen. Das Wertschriftengeschäft war 2019 geprägt durch die weltweit hohe Aktivität an den Finanzmärkten und den EU-Äquivalenzentscheid. Letzterer bewirkte in Verbindung mit der Massnahme des Schweizer Bundesrates zur Stärkung des Schweizer Kapitalmarktes eine Konsolidierung des Handels in Schweizer Aktien an SIX. Das Wachstum der Geschäftseinheit Banking Services wurde unter anderem durch die vollständige Übernahme der Swiss Euro Clearing Bank (SECB) beschleunigt.

Dank des stabilen Betriebsertrags und der operativen Effizienzsteigerungen standen SIX ausreichend finanzielle Mittel für Investitionen in innovative Technologie und ihre Infrastruktur zur Verfügung. Die Betriebskosten sind gegenüber dem Vorjahr leicht gestiegen (+0,5%). Dahinter stehen jedoch erhebliche Aufwände für regulatorisch bedingte Projekte sowie substanzielle Investitionen im Rahmen der 2018 eingeleiteten Neuausrichtung des Unternehmens. So investierte SIX im Geschäftsjahr unter anderem in den weiteren Ausbau der Geschäftseinheiten Innovation & Digital und Banking Services. Ebenfalls trieb sie den Aufbau der auf Distributed-Ledger-Technologie (DLT) basierenden Infrastruktur von SIX Digital Exchange (SDX) weiter voran.

Das operative Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) lag mit CHF 213,5 Mio. leicht höher als im Vorjahr (+4,4%). Die hohen Investitionsaufwände bedingen in den nächsten Jahren weitere Effizienzsteigerungen und verstärktes Wachstum. Im November 2019 kündigte SIX an, dass sie beabsichtigt, ein freiwilliges Übernahmeangebot für die spanische Börsen- und Finanzmarktinfrastukturguppe Bolsas y Mercados Españoles (BME) abzugeben und damit die

Stabiler Betriebsertrag und operative Effizienzsteigerungen: Das EBITDA steigt um 4,4%.

→ Mehr zum Geschäftsverlauf der einzelnen Geschäftseinheiten ab Seite 10.

drittgrösste Finanzmarktinfrastruktur in Europa zu schaffen. Als global bedeutende Infrastrukturgruppe hätten beide Unternehmen erweiterte Wachstumschancen und würden ihre Investitionskapazität und strategische Flexibilität erhöhen.

Worldline-Beteiligung stärkt den Gewinn

Das nicht-operative Ergebnis wurde im Geschäftsjahr 2019 durch verschiedene buchhalterische Effekte und Transaktionen beeinflusst, die im Zusammenhang mit der Beteiligung von SIX an Worldline standen. In Einklang mit ihrer strategischen Neuausrichtung hatte SIX ihr bestehendes Kartengeschäft 2018 in eine strategische Partnerschaft mit Worldline eingebracht und dafür 27 % der Anteile am Unternehmen Worldline sowie einen Barbetrag von CHF 338 Mio. erhalten.

Die Worldline-Beteiligung trug im Geschäftsjahr 2019 ganz wesentlich zum positiven Beitrag aus dem Anteil an assoziierten Unternehmen bei. Das

Finanzergebnis wurde durch die absehbare Abschreibung der bedingten Barabfindung, welche die Vertragsparteien im Rahmen der ursprünglichen Transaktion vereinbart hatten, belastet. Unter anderem durch den Wertanstieg der angelegten strategischen Liquidität sowie durch den positiven Effekt aus einer im Oktober 2019 vereinbarten Equity-Collar-Transaktion wurde diese Abschreibung teilweise kompensiert.

Seit der Equity-Collar-Transaktion bilanziert SIX rund ein Fünftel der Beteiligung und den Equity Collar zum Marktwert. Der Rest wird weiterhin gemäss Equity-Methode bilanziert, weshalb sich die positive Kursentwicklung aus diesem Teil der Beteiligung nicht in der Erfolgsrechnung niederschlägt. →

Unter dem Strich überwog beim nicht-operativen Ergebnis der positive Beitrag aus dem Anteil am Ergebnis von assoziierten Unternehmen. SIX verzeichnete deshalb beim Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) einen Anstieg um 24,4% auf CHF 168,0 Mio. >

→ Der Wert der Worldline-Aktie stieg zwischen Mai 2018 (Bekanntgabe der Transaktion) und Ende des Berichtsjahres 2019 von EUR 43,42 auf EUR 63,15 (+45,4%). Die Wertsteigerung der gesamten Worldline-Beteiligung belief sich per 31.12.2019 auf EUR 968 Mio.

Kennzahlen im Überblick

Mio. CHF	2019	2018	Veränderung in %
Total Betriebsertrag	1 129,7	1 115,8	1,2%
Total Betriebsaufwand	-916,2	-911,3	0,5%
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	213,5	204,5	4,4%
Abschreibungen und Wertberichtigungen	-90,1	-67,0	34,4%
Finanzergebnis	-25,1	4,0	k. A.
Anteil am Ergebnis von assoziierten Unternehmen	69,6	-6,4	k. A.
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	168,0	135,0	24,4%
Zins- und Steueraufwendungen, netto	-47,5	-40,0	18,6%
Gewinn aus weitergeführten Geschäftstätigkeiten	120,5	95,0	26,9%
Konzernergebnis	120,5	2 882,7	k. A.
Personalbestand (Vollzeitäquivalente)	2 593,4	2 474,0	4,8%
Total Aktiven	12 656,5	12 671,2	-0,1%
Eigenkapitalquote (in %, Durchschnitt)	87,6%	81,9%	5,7 pp
Eigenkapitalrendite (in %, Durchschnitt)	2,4%	5,1%	-2,7 pp

und beim Gewinn einen Anstieg um 26,9% auf CHF 120,5 Mio. Der Vorjahresvergleich bezieht sich hierbei lediglich auf den Gewinn aus weitergeführten Geschäftseinheiten. Das Konzernergebnis 2018 war vom Einmaleffekt aus dem Verkauf des Kartengeschäfts beeinflusst und ist deshalb nicht direkt vergleichbar. Für 2019 schlägt der Verwaltungsrat der Generalversammlung eine ordentliche Dividende von CHF 3,90 pro Aktie vor.

Volumensteigerung im Wertschriftengeschäft

Mit CHF 506,3 Mio. trug die Geschäftseinheit Securities & Exchanges auch 2019 den grössten Teil zum Betriebsertrag von SIX bei. Trotz erheblicher Preissenkungen im Wertschriftenhandel und bei den Post-Trade-Services lag der Betriebsertrag nur leicht unter dem Vorjahr (-1,4%). →

Auf dem Primärmarkt verzeichnete die Schweizer Börse im Berichtsjahr sieben Börsengänge mit einem Transaktionsvolumen von total CHF 3,1 Mia. Über Anleihen wurde Kapital in Höhe von CHF 77,6 Mia. aufgenommen und kotiert. 223 Anleihen mit einem Volumen von CHF 49,0 Mia. wurden dabei via Deal Pool emittiert. Das entspricht 98,7% aller Emissionen, die via Deal Pool angekündigt werden können. Die zentrale elektronische Plattform für die Emission neuer Anleihen hat sich damit nach nur einem Jahr in der Schweiz etabliert.

Der Handelsumsatz an der Schweizer Börse stieg im Vergleich zum Vorjahr um 8,5%. Dies war zum einen auf die weiterhin günstigen Bedingungen an den weltweiten Finanzmärkten zurückzuführen, zum anderen bewirkte die ab Juli fehlende EU-Äquivalenz in Verbindung mit der bundesrätlichen Massnahme zum Schutz des Schweizer Kapitalmarktes eine nahezu vollständige Konsolidierung des Handels in Schweizer Aktien an SIX.

Der SMI durchbrach 2019 erstmals die 10 000-Punkte-Marke und beendete

das Berichtsjahr 26% im Plus bei 10 616,9 Punkten. Dies wirkte sich im Post-Trading besonders positiv aus: Das Depotvolumen lag mit einem Jahresdurchschnitt von CHF 3414,0 Mia. um 5,3% höher als im Vorjahr. Zudem stieg die Zahl der Settlement-Transaktionen um 5,6%. Im Clearing sank die Anzahl der Transaktionen aufgrund der geringeren Volatilität im Handel; jedoch profitierte das Clearing-Geschäft von höheren CCP-Abwicklungsvolumen und einem günstigen Zinsumfeld.

Wachstumstreiber Schweizer Zahlungsverkehr

In der Geschäftseinheit Banking Services erwirtschaftete SIX einen Betriebsertrag von CHF 187,5 Mio. und realisierte damit in diesem Geschäftsbereich das stärkste Wachstum im Berichtsjahr (+19,9%). Im ersten Quartal 2019 hat SIX sowohl die SIX Interbank Clearing AG als auch die europäische Korrespondenzbank SECB vollständig übernommen. Die Zahl der Transaktionen im Schweizer Interbank Clearing (SIC) stieg um 7,8%; die Zahl der Transaktionen im europäischen Interbank Clearing (EuroSIC) um 9,3%.

Mit der zunehmenden Verbreitung digitaler Rechnungen nahmen insbesondere auch die über eBill verarbeiteten Volumen weiter zu. Ende November 2019 öffnete SIX die eBill-Infrastruktur zusätzlich für weitere Teilnehmer: Das neue Netzwerkpartner-Modell erlaubt die Anbindung von Dienstleistern, welche Lösungen für die Rechnungsstellung von Unternehmen anbieten. Wettbewerb und Innovation in der Rechnungsstellung werden so weiter gefördert. Zudem wird die digital lesbare QR-Rechnung ab 30. Juni 2020 die → Transformation zum digitalen Zahlungsverkehr in der Schweiz weiter vorantreiben. Die noch verbleibende Zeit bis zur schweizweiten Einführung der QR-Rechnung nutzte SIX, um die Konsumenten und den Finanzplatz auf die neue Ära im Zahlungsverkehr vorzubereiten.

Der Handelsumsatz an der Schweizer Börse stieg gegenüber dem Vorjahr um 8,5%.

→ Monatliche Handelskennzahlen der Schweizer Börse, veröffentlicht unter [six-group.com/media](https://www.six-group.com/media)

Digitale Rechnungen nehmen zu. SIX verzeichnete 13,8% mehr Transaktionen über eBill.

→ Verbraucherinformation zur QR-Rechnung und zur Digitalisierung des Zahlungsverkehrs online unter [einfach-zahlen.ch](https://www.einfach-zahlen.ch)

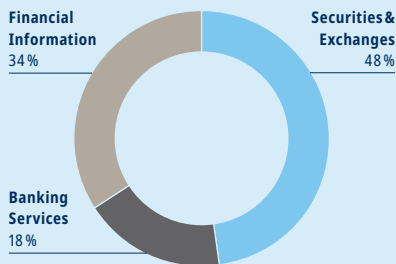
Kennzahlen im Überblick

CHF 1129,7 Mio.

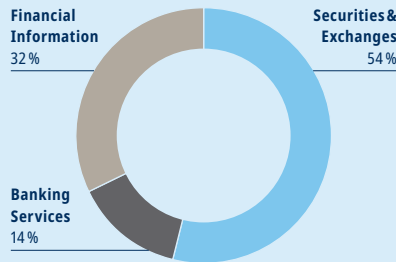
BETRIEBSERTRAG

BETRIEBSERTRAG

Anteil der Geschäftseinheiten



GEWINNBEITRAG
der Geschäftseinheiten



CHF 213,5 Mio.

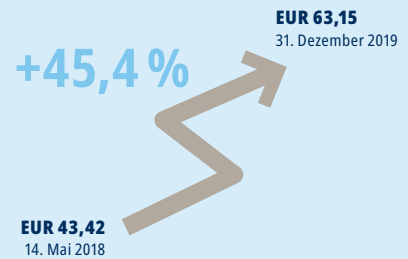
EBITDA

CHF 120,5 Mio.

KONZERNGEWINN

BETEILIGUNG AN WORLDLINE

Wertsteigerung der Worldline-Aktie zwischen Mai 2018 und Ende 2019



**GESCHÄFTSEINHEIT
SECURITIES & EXCHANGES**

Betriebsertrag (in Mio. CHF)	506,3 -1,4%
Gewinnbeitrag (in Mio. CHF)	160,3 -16,8%
Börsenhandelsumsatz (in Mrd. CHF)	1477,0 +8,5%
Marktanteil im Handel mit SLI-Aktien (Durchschnitt)	85,6% +15,3 pp
Anzahl Transaktionen Clearing (in 1000)	364 300 -20,5%
Anzahl Transaktionen Settlement (in 1000)	40 983 +5,6%
Depotvolumen (Jahresdurchschnitt, in Mrd. CHF)	3 414 +5,3%

**GESCHÄFTSEINHEIT
FINANCIAL INFORMATION**

Betriebsertrag (in Mio. CHF)	368,2 -7,3%
Gewinnbeitrag (in Mio. CHF)	94,2 -13,0%
Anzahl Finanzinstrumente (in Mio.)	29,7 -8,2%
Kursaktualisierungen pro Sekunde (im Durchschnitt)	138 292 +2,2%

**GESCHÄFTSEINHEIT
BANKING SERVICES**

Betriebsertrag (in Mio. CHF)	187,5 +19,9%
Gewinnbeitrag (in Mio. CHF)	38,3 +1,3%
Anzahl eBill Transaktionen (in Mio.)	25,1 +13,8%
Verarbeitete ATM- und Kartentransaktionen (in Mio.)	1254,0 +7,4%
Anzahl Transaktionen SIC (in 1000)	658 262 +7,8%
Anzahl Transaktionen EuroSIC (in 1000)	10 212 +9,3%

SDX
a SIX company

Mit SIX Digital Exchange baut SIX die erste vollintegrierte digitale Börse der Welt. 2019 wurde ein erster Prototyp vorgestellt.

**GESCHÄFTSEINHEIT
INNOVATION & DIGITAL**

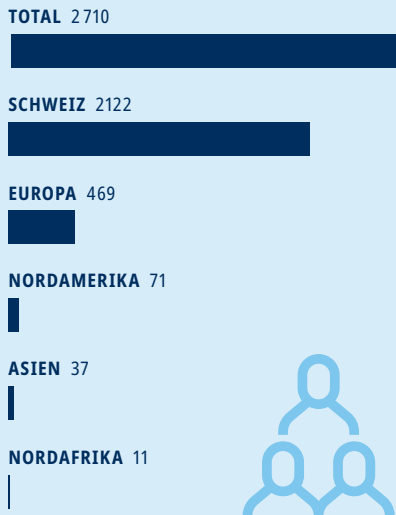
5 Innovationsfelder

- Security & Privacy
- Banking Services & Platforms
- Investment & Asset Services
- Data & Analytics
- Regulatory & Compliance

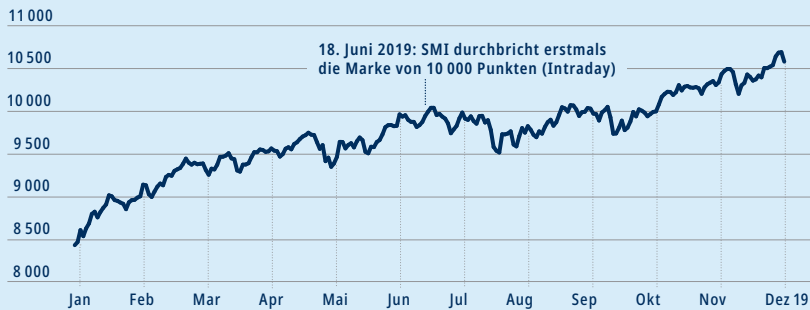
SIX IST IN 20 LÄNDERN DER WELT VOR ORT



ANZAHL MITARBEITENDE VON SIX
per 31. Dezember 2019

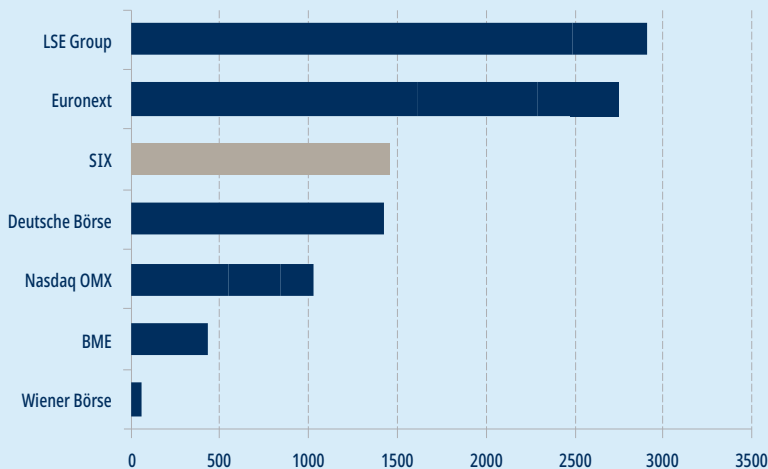


SMI-JAHRESENDWERT: 10 616,9 PUNKTE (+26% GEGENÜBER VORJAHR)



FREE FLOAT-MARKTKAPITALISIERUNG AN EUROPÄISCHEN BÖRSEN

per 21. Januar 2020 / in EUR Mia.



REGULATORISCHE DATEN UND SERVICES

>60

europäische und internationale Regelwerke werden durch die Finanzdaten von SIX abgedeckt.

EBILL-NUTZER

per 31. Dezember 2019

1 272 233

KAPITALAUFNAHME

an der Schweizer Börse 2019

CHF 81,7 Mia.

wurden an der Schweizer Börse aufgenommen und kotiert.

Mit Worldline hat SIX ein Jahr nach der Ausgliederung von Kartenabwicklung und internationaler Kartenverarbeitung bereits eine gute Zusammenarbeit bei Bezahlkarten, Geldautomaten und mobilen Zahlungsverfahren (Twint) etabliert.

Die Anzahl der von SIX verarbeiteten Kartentransaktionen stieg um 7,4%. In der zweiten Hälfte 2020 wird SIX die Banken dabei unterstützen, die neue Generation Debitkarten in der Schweiz zu lancieren. Diese bieten eine verbesserte Funktionalität und Sicherheit und können auch im e-Commerce eingesetzt werden. Zudem hat SIX mittlerweile mehr als 4000 der anvisierten 6000 Geldautomaten in der Schweiz auf einen einheitlichen Software-Standard migriert, was die Transaktionsvolumen auf den Systemen von SIX erhöht und die Voraussetzung für weitere Dienstleistungen, etwa Überwachung und Steuerung von Geldautomaten, schafft. Basierend darauf wird SIX 2020 auch eine Nationale Bargeldregelung (National Cash Scheme, NCS) einführen, was Bargeldtransaktionen an Geldautomaten in der Schweiz weiter vereinheitlichen und bankübergreifend standardisierte Funktionalitäten ermöglichen wird. →

Im Geschäftsjahr 2019 investierte SIX zudem in den Aufbau der Open-Banking-Plattform b.Link, welche ebenfalls im Laufe von 2020 lanciert werden soll. Finanzinstitute und Software- oder Serviceanbieter können über standardisierte Schnittstellen (API, Application Programming Interface) Konto- und Zahlungsverkehrsdaten untereinander austauschen. Kunden erhalten so Zugang zu innovativen Lösungen auf Basis von Kontoinformationen und der Auslösung von Zahlungen. Weitere Anwendungen werden nach der Lancierung schrittweise ausgebaut.

Strategische Bedeutung des Finanzdatengeschäfts

Finanzinformationen und Daten sind ein strategischer Erfolgsfaktor und ein wichtiges Innovationsfeld für SIX. Reduzierte Preise für Referenzdaten und Corporate Actions sowie Wechselkurseffekte auf die weltweiten Verkaufserlöse aus Marktdaten und Displays schwächten 2019 den Betriebsertrag in der Geschäftseinheit Financial Information: Mit CHF 368,2 Mio. lag dieser 7,3% unter Vorjahr.

Referenz- und Marktdaten machen zusammen mehr als 80% des Gesamt-erlöses der Geschäftseinheit aus, weshalb sich Umsatzeinbussen in diesem Bereich wesentlich auf den Betriebsertrag auswirken. Die Qualität der Referenzdaten von SIX ist gleichbleibend hoch und wurde 2019 zum zehnten Mal in Folge mit dem Inside Reference Data Award «Best Corporate Actions» ausgezeichnet.

Regulatorische Daten und Dienstleistungen sowie das Index-Geschäft entwickelten sich 2019 weiter positiv und verzeichneten materielles Wachstum. Insbesondere Compliance- und Steuerdaten verzeichneten eine wachsende Nachfrage. Über das flexibel selektionierbare Datenangebot «SIX Flex» stellte SIX ihren Kunden im Laufe des Geschäftsjahres acht neue Datenpakete für die Compliance mit EU- und internationalen Finanzmarktregulierungen zur Verfügung. Weltweite Nachfrage verzeichnete SIX weiterhin auch mit ihren Daten-Diensten zur Erkennung von Korruption und Geldwäscherei, allen voran mit dem Sanctioned Securities Monitoring Service. Dank 2019 eingegangener Vertriebspartnerschaften ist dieser Service nun auch auf Software-Plattformen wie SimCorp oder FactSet

Mehr als 80% ihres Erlöses im Geschäftsbereich Financial Information erzielt SIX mit Referenz- und Marktdaten.

→ «Future of Money»: Das Whitepaper von SIX beschreibt sieben mögliche Zukunftsszenarien für Geld in physischer und digitaler Form. Download unter: six-group.com/research

Regulatorische Daten und Dienstleistungen von SIX werden weltweit nachgefragt.

verfügbar. Des Weiteren arbeitete SIX auch an einem technologiebasierten Compliance Service, um Know-your-Customer-Prozesse (KYC-Prozesse) und die Überwachung von Transaktionen zu standardisieren.

Innovation und Finanztechnologie

Die Geschäftseinheit Innovation & Digital koordiniert Innovationsprozesse innerhalb von SIX und konzentriert sich auf fünf Innovationsfelder mit grossem Potenzial für die Finanzindustrie: Neben banknahen Services sowie dem bereits erwähnten Schwerpunkt Regulierung und Compliance liegt der Fokus auf Investor- und Investment-Services, Data and Analytics sowie Datenschutz und Datensicherheit.

So erweiterte SIX das Angebot ihres Security Operations Center 2019 um Vulnerability Management, Digital Risk Monitoring, Incident Response Support und «Security Operations Center as a Service». In einem Cyber Security Report zeigte SIX die Bedrohungslage für die Schweizer Finanzindustrie auf. Die Ergebnisse wurden auf einer Tagung mit über 220 Fachexperten diskutiert.

Aus den Innovationsfeldern resultierte 2019 des Weiteren eine hoch skalierbare, webbasierte Plattform für Bond Ratings und Bond Research Reports: SIX Rating. Die Ratings basieren auf verschiedenen Daten, die mithilfe von künstlicher Intelligenz analysiert werden. Das erlaubt Bewertungen nahezu in Echtzeit, schnellere Time-to-Market und regelmässige Updates zu tieferen Kosten.

Durch die Digitalisierung existierender Prozesse will SIX kurz- und mittelfristig Effizienzgewinne und Kostenersparnisse für ihre Kunden realisieren. Langfristiges Ziel ist die Entwicklung bahnbrechender Finanztechnologie und Infrastruktur für den Schweizer Markt.

Dabei stützt SIX sich unter anderem auch auf Szenario-Analysen, «Pictures of the Future». 2019 erstellte SIX drei solcher Analysen – zur Zukunft von

Wertpapiertransaktionen («Future of the Securities Value Chain»), zur Zukunft des Geldes («Future of Money») und zur Zukunft von datenbasierten Finanzinformationen («Future of Financial Information»). Die Ergebnisse stellt SIX als Whitepaper dem gesamten Finanzplatz kostenlos zur Verfügung.

Am 6. November öffnete SIX ihre Türen zum zweiten Mal für einen «Innovation Day»: Am Hauptsitz in Zürich präsentierten sich Initiativen und Projekte aller Geschäftseinheiten sowie Start-ups des F10 Incubator & Accelerator einem internen und externen Publikum.

Der 2015 von SIX gegründete F10 Incubator & Accelerator wird von SIX betrieben und in Vereinsmitgliedschaft getragen. 2019 exportierte F10 sein erfolgreiches «Prototype to Product»-Programm mit einem Schweizer Team nach Singapur. In Zürich eröffnete F10 zudem einen Coworking-Space mit 60 Arbeitsplätzen für Fintech Start-ups und organisierte, wie schon in den Vorjahren unterstützt von SIX, Hackathons in Zürich und Singapur.

Um die Transformation der Finanzmärkte voranzutreiben, investiert SIX nicht nur in die eigene Entwicklung, sondern fördert allein oder in Kooperation mit Partnern gezielt innovative Ideen und Start-ups auf dem Finanzplatz. So unterstützt sie mit ihrem Corporate Venture Fund → «SIX FinTech Ventures» Start-ups in der frühen Entwicklungsphase und hat 2019 in weitere Kandidaten investiert. Ein Jahr nachdem SIX den Fund aufgelegt hatte, befanden sich vier vielversprechende Jungunternehmen im Portfolio: PXL Vision AG, Vestr AG, Tradeplus24 AG und Value3.

Projektfortschritt bei SIX Digital Exchange (SDX)

Eines der wichtigsten und umwälzenden Innovationsprojekte von SIX ist die vor einem Jahr angekündigte SDX. Der Projektfortschritt verläuft nach Plan.

Ende des dritten Quartals 2019 hat SDX den ersten funktionsfähigen >

Mit der «Innovation Homebase» schuf SIX in ihrem Hauptgebäude ein inspirierendes Arbeitsumfeld im Human Centred Design.

→ Weitere Informationen unter six-group.com/fintech-ventures

Bereits seit 2015 fördert SIX FinTech und Start-ups auf dem Schweizer Finanzplatz.

Prototyp ihrer digitalen Börse und zentralen Verwahrungsstelle (CSD) vorgestellt. Er wurde gemeinsam mit grossen internationalen Banken in einer Testumgebung betrieben. Der Prototyp gibt einen ersten Einblick in die mögliche Zukunft der Finanzmärkte und beweist, dass eine auf Distributed-Ledger-Technologie (DLT) basierende CSD und ein Börsenmodell mit zentralem Orderbuch integriert werden können und dabei faire Marktbedingungen gewährleistet bleiben.

Im Bereich digitaler Währungen arbeitet SIX mit der Schweizerischen Nationalbank (SNB) zusammen. Basierend auf der Distributed-Ledger-Plattform von SDX prüfen die Partner im Rahmen einer Machbarkeitsstudie die Möglichkeiten zur Integration von digitalem Zentralbankgeld für den Handel und die Abwicklung von «tokenisierten» Vermögenswerten zwischen Finanzmarktteilnehmern.

Ein weiterer Meilenstein für SDX war 2019 der Zusammenschluss mit führenden Akteuren im Bereich der tokenisierten Vermögenswerte: Die Allianz von SDX mit Swisscom, daura, Sygnum Bank, Custodigit und MME bildet ein Ökosystem, innerhalb dessen sich neue Produkte, Geschäftsmodelle und Einkommensquellen rund um Digital Assets entwickeln lassen.

Ausblick

Infrastruktur, Expertise und Vernetzung in den Bereichen Digital Assets, Blockchain- und Distributed-Ledger-Technologien sind ein wichtiger Teil des Leistungsversprechens von SIX. Sie strebt ein ausgewogenes Verhältnis von Investitionen in die Stabilität, Effizienz und Sicherheit ihrer Infrastruktur und von Investitionen in die Entwicklung innovativer Finanztechnologie an. Mit gezielten Massnahmen wird SIX dafür die eigene Transformation vorantreiben und ihre Kosteneffizienz weiter verbessern.

Zur Umsetzung ihrer Wachstumsstrategie setzt SIX auch auf

anorganisches Wachstum. SIX hat eine starke Kapitalbasis, ist von Standard & Poor's mit einem «A+»-Rating eingestuft und verfügt über ausreichende Finanzierungsmöglichkeiten, um Akquisitionen zu tätigen. Sollten die spanischen Aufsichtsbehörden das freiwillige Barangebot für die spanische Börsen- und Finanzmarktinfrastrukturgruppe BME genehmigen, würde dies Grössen- bzw. Effizienzvorteile bei Technologie- und Wertschriftendienstleistungen mit sich bringen. Beides würde die internationale Wettbewerbsposition von SIX als Finanzmarktinfrastruktur stärken und ihrer Wachstumsstrategie neuen Schub verleihen.

Es bleibt das Mandat und die Kernaufgabe von SIX, ihre Eigentümer und Kunden mit hochzuverlässigen und effizienten Infrastrukturdienstleistungen zu versorgen, optimalen Zugang zu Kapitalmärkten zu gewährleisten und die Banken in ihrer digitalen Transformation zu unterstützen. ■

Mit SDX beweist SIX Expertise im Bereich Digital Assets und DLT.

Stabil und innovativ: SIX ist ein starker Partner in Zeiten der Transformation.



Aktuelle und zusätzliche Informationen unter [six-group.com](https://www.six-group.com)

PURPOSE STATEMENT

Wir stärken die Wettbewerbsfähigkeit unserer Kunden auf dem Schweizer Finanzplatz und international durch erstklassige Dienstleistungen und Innovation.

STRATEGISCHES ZIELBILD 2023

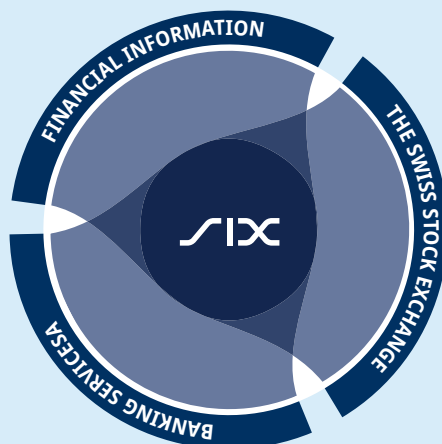
SIX hat ihre Strategie erfolgreich umgesetzt, wenn sie bis 2023 die folgenden Ziele erreicht hat:



Innovation Stabilität

STRATEGISCHER ERFOLGSFAKTOR

Integrale Strukturen von SIX



DIE SCHWEIZER BÖRSE

Mit der Schweizer Börse macht SIX die Schweiz zu einem herausragenden Kotierungsstandort in Europa und bietet einen führenden Handelsplatz mit integrierter Post-Trade-Kompetenz für Schweizer und internationale Kunden. Wir entwickeln uns zu einem weltweit führenden Marktplatz für digitale Vermögenswerte.

BANKING SERVICES

SIX bietet führende Zahlungs- und Bankdienstleistungen. Wir übernehmen eine Vordenkerrolle und initiieren Innovation im Schweizer Zahlungsverkehr, um die Geschäftsmodelle von Banken und anderer Unternehmen weiterzuentwickeln.

FINANZINFORMATIONEN

SIX ist ein globaler Datenanbieter mit einer führenden Position in Regulierungs- und Compliance-Dienstleistungen. Wir verfolgen eine Wachstumsstrategie in ausgewählten Märkten.

SIX treibt die Transformation der Finanzmärkte voran

Die globale Finanzindustrie befindet sich im Wandel. SIX treibt diese Transformation aktiv voran und stärkt dadurch die Wettbewerbsfähigkeit des gesamten Schweizer Finanzplatzes.

Neue Technologien, Big Data, disruptive Geschäftsmodelle: Die Digitalisierung transformiert die Finanzmärkte weltweit. Kundenbedürfnisse haben sich verändert, branchenfremde Anbieter werden zur Konkurrenz. Politische und regulatorische Entwicklungen erhöhen die Komplexität. In diesem hochdynamischen Umfeld gilt es, die Wettbewerbsfähigkeit des Schweizer Finanzplatzes und der hier operierenden Banken aktiv zu stärken. Als Anbieterin zentraler Finanzmarktinfrastruktur kommt SIX dabei eine absolute Schlüsselrolle zu.

Unsere Kunden und Aktionäre stehen vor neuen Herausforderungen, gleichzeitig eröffnen sich ihnen völlig neue Möglichkeiten. Um diesen Entwicklungen Rechnung zu tragen, hat SIX im Geschäftsjahr 2018 eine strategische Neuausrichtung vollzogen. SIX verfolgt eine Strategie entlang der gesamten Wertschöpfungskette des Schweizer Bankwesens. Dabei fokussiert sich SIX auf Infrastrukturdienstleistungen im Wertschriftengeschäft, die Aufbereitung und Bereitstellung von Daten und Finanzinformationen sowie auf Bank- und Zahlungsdienstleistungen.

Das strategische Zielbild spiegelt die angestrebte Balance von Stabilität und Innovation wider: Die Entwicklung innovativer Finanztechnologie ist genauso von Bedeutung wie die Modernisierung und Weiterentwicklung der bestehenden Infrastruktur, deren

effizientes, sicheres und stabiles Funktionieren für den Schweizer Finanzplatz von grösster Bedeutung ist. Zu den strategischen Erfolgsfaktoren zählen die integralen Strukturen von SIX: Während sich jede Geschäftseinheit eigene strategische Ziele in ihrem jeweiligen Kompetenzbereich setzt, entstehen insbesondere aus deren Verzahnung und Kollaboration innovative und wertsteigernde Lösungen. Unterstützt wird dies durch die Geschäftseinheit Innovation & Digital, die sich intensiv mit zukünftig relevanten Technologien und Entwicklungen auseinandersetzt und Aktivitäten von SIX in diesen Bereichen zusammenführt. SIX stärkt damit sowohl ihre eigene Innovationskraft als auch die des gesamten Schweizer Finanzplatzes.

Als gewinnorientiertes Unternehmen strebt SIX neben der Erfüllung ihrer Aufgabe als Finanzmarktinfrastrukturanbieterin die Erwirtschaftung eines nachhaltigen Gewinns an. Die Gewinnallokation berücksichtigt Investitionen in bestehende sowie neue Produkte und Dienstleistungen, eine wettbewerbsfähige Preispolitik sowie die Ausschüttung einer nachhaltigen Dividende. Um ihre eigene Effizienz weiter zu steigern und ihr Mandat in einem zunehmend kompetitiven Umfeld langfristig erfüllen zu können, will SIX sowohl organisch als auch durch Zukäufe wachsen. ■

Stabile Infrastruktur und innovative Finanztechnologie: SIX kann beides.



CORPORATE GOVERNANCE

Konzernstruktur und Aktionariat

Die SIX Group AG (SIX) ist eine nicht kotierte Aktiengesellschaft mit Sitz in Zürich. SIX ist in vier Geschäftseinheiten organisiert, die von fünf Corporate Functions unterstützt werden.

Aktionäre und → Kapitalstruktur

SIX befindet sich im Besitz von 122 nationalen und internationalen Finanzinstituten, die auch Hauptnutzer der Dienstleistungen sind. Die Aktien sind so gestreut, dass keine Eigentümerbeziehungsweise keine Banken-kategorie über eine absolute Mehrheit verfügt. Zwischen den Aktionären besteht ein Aktionärsbindungsvertrag.

Das Aktienkapital von SIX beträgt CHF 19 521 905 und ist eingeteilt in 19 521 905 Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 1.00. Davon sind 607 864 (3,1%) im Eigentum von SIX (eigene Aktien). Die Übertragbarkeit der Namenaktien ist nach Massgabe der Statuten beschränkt.

Der Übergang von Aktien bedarf der Genehmigung durch den Verwal-

tungsrat. Die Zustimmung kann aus wichtigen Gründen, die in den Statuten genannt sind, verweigert werden; vorbehalten ist Art. 685b Abs. 4 OR. Ein Beschluss der Generalversammlung, der mindestens zwei Drittel der vertretenen Aktienstimmen und die absolute Mehrheit der vertretenen Aktiennennwerte auf sich vereinigt, ist in Ergänzung zu den gesetzlichen Quorumsvorschriften von Art. 704 Abs. 1 OR erforderlich für:

1. die Erleichterung oder Aufhebung der Beschränkung der Übertragbarkeit von Namenaktien
2. die Umwandlung von Namenaktien in Inhaberaktien
3. die Auflösung der Gesellschaft mit Liquidation
4. die Abänderung dieser Bestimmung

→ Kapitalstruktur per 31. 12. 2019

Ordentliches Aktienkapital

CHF 19 521 905

Namenaktien (Nennwert CHF 1,00)

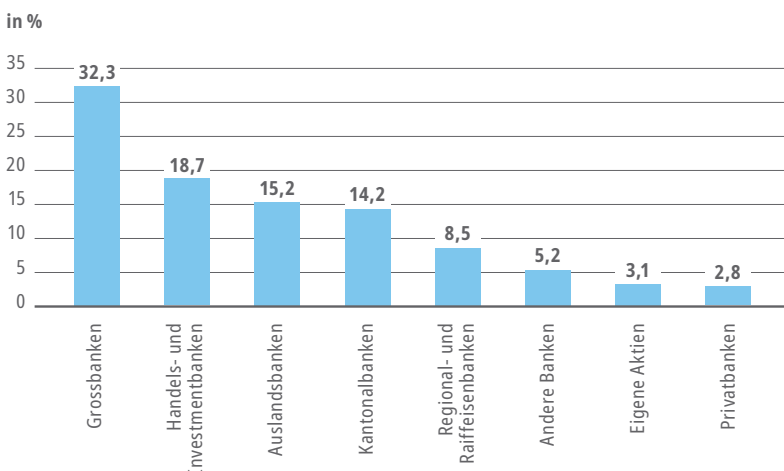
19 521 905

Valorennummer

3768228

→ SIX im Überblick: Informationen zur Corporate Governance auch unter six-group.com

Aktionärsstruktur



Interne Organisation und Kompetenzregelung

Dem Verwaltungsrat obliegen die oberste Leitung der Gesellschaft und die Kontrolle der Konzernleitung. Die Aufgaben und Kompetenzen des Verwaltungsrates, seiner Ausschüsse und der Konzernleitung als Organe von SIX sind in den Statuten, im Organisationsreglement und in der Kompetenzordnung geregelt.

Die Geschäfte des Verwaltungsrates werden in der Regel durch den zuständigen Ausschuss vorbereitet. Der → Verwaltungsrat organisiert sich in drei Ausschüssen: dem Audit Committee, dem Nomination & Compensation Committee und dem Risk Committee.

Sofern die Ausschüsse gemäss Kompetenzordnung Entscheidungsgewalt haben, reduziert sich die Pflicht des Verwaltungsrates auf die Überwachung der Ausschüsse. Die Verwaltungsratsausschüsse nehmen die ihren Fachbereich betreffenden Berichte der Konzernleitung entgegen und überwachen die diesbezügliche operative Geschäftstätigkeit, besonders mit Bezug auf die Einhaltung von Statuten, Reglementen und Weisungen. Die Sitzungen des Verwaltungsrates und der Ausschüsse dauern in der Regel zwei Stunden bis einen halben Tag. Der Präsident des Verwaltungsrates ist zu allen Sitzungen der Ausschüsse als Gast eingeladen.

Der CEO und der → CFO sind bei allen Sitzungen des Verwaltungsrates anwesend. Die Präsidenten der Ausschüsse entscheiden über den Beizug weiterer Mitglieder der Konzernleitung oder anderer Führungskräfte in Abhängigkeit von den zu behandelnden Traktanden. Die Vertreter der externen Revisionsstelle werden zur Behandlung ihrer Berichte im Verwaltungsrat bei Bedarf beigezogen. Der Präsident des Verwaltungsrates beziehungsweise die

Präsidenten der Ausschüsse legen die Traktanden für die Sitzungen fest. Über die Verhandlungen und Beschlüsse wird ein Protokoll geführt. Die Protokolle der Ausschüsse werden allen Mitgliedern des Verwaltungsrates zugestellt. Darüber hinaus erstatten die Präsidenten der Ausschüsse an jeder Verwaltungsrats-sitzung mündlich Bericht über wesentliche Ereignisse und Beschlüsse. Im Berichtsjahr tagte der Verwaltungsrat 14 Mal, einschliesslich eines ganztägigen Strategieseminars.

Audit Committee (AC)

Das AC setzt sich aus drei bis vier nicht exekutiven Mitgliedern des Verwaltungsrates zusammen. Die Tätigkeit des AC wird durch das Gesetz, die anwendbaren FINMA-Rundschreiben, die Statuten, das Organisationsreglement (inklusive Kompetenzordnung) und das Reglement des AC bestimmt. Das AC übernimmt Aufgaben insbesondere im Bereich des Rechnungswesens und der finanziellen Berichterstattung, des internen Kontrollsystems, der externen Revisionsstelle sowie der internen Revisionsabteilung. An den Sitzungen des AC nehmen auch der CEO, der CFO sowie Vertreter der internen und der externen Revision teil. Im Berichtsjahr fanden sechs Sitzungen statt.

Nomination & Compensation Committee (NCC)

Das NCC setzt sich aus drei bis vier nicht exekutiven Mitgliedern des

→ Mitglieder des Verwaltungsrates und Zusammensetzung der Ausschüsse auf Seite 23

→ Mitglieder der Konzernleitung und Organigramm auf Seite 24 f.

Verwaltungsrates zusammen. Die Tätigkeit des NCC wird durch das Gesetz, die Statuten, das Organisationsreglement (inklusive Kompetenzordnung) und das Reglement des NCC bestimmt.

Das NCC bereitet die Entscheide über alle wichtigen personellen und damit zusammenhängenden organisatorischen Fragen auf Stufe Gruppenleitung und oberstes Kader zuhanden des Verwaltungsrates vor, einschliesslich Fragen der Entschädigung. An den Sitzungen des NCC sind der CEO sowie die Head Human Resources zugegen. Im Berichtsjahr fanden zehn Sitzungen statt.

Risk Committee (RC)

Das RC setzt sich aus drei bis vier nicht exekutiven Mitgliedern des Verwaltungsrates zusammen. Die Tätigkeit des RC wird durch das Gesetz, die Statuten, das Organisationsreglement (inklusive Kompetenzordnung) und das Reglement des RC bestimmt. Das RC übernimmt die dem Verwaltungsrat obliegenden Aufgaben im Rahmen des Risikomanagements gemäss der Risikopolitik von SIX. Daneben obliegen dem RC Aufgaben der Geschäftseinheit Securities & Exchanges. An den Sitzungen des RC nehmen auch der CEO, der CFO und der CRO teil. Im Berichtsjahr fanden sechs Sitzungen statt.

Interne Revision

Die interne Revision ist in funktionaler Hinsicht dem Audit Committee und in administrativer Hinsicht dem Verwaltungsratspräsidenten direkt unterstellt. Sie unterstützt den Verwaltungsrat in der Wahrnehmung seiner gesetzlichen Aufsichts- und Kontrollpflichten und nimmt die ihr übertragenen Prüfungsaufgaben wahr. Sie verfügt über ein unbeschränktes Prüfungsrecht innerhalb von SIX und allen rechtlichen Einheiten. Sämtliche Geschäftsunterlagen stehen ihr jederzeit zur Einsichtnahme offen. Die interne Revision koordiniert ihre Tätigkeit mit der externen Revisionsstelle, den Compliance-Verantwortlichen und dem Risikocontrolling.

Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber Konzernleitung

SIX verfügt über ein ausgebautes Management Information System (MIS), das dem Verwaltungsrat zur Erfüllung der Aufsichtspflicht und zur Überprüfung der an die Konzernleitung übertragenen Kompetenzen dient. Der Verwaltungsrat erhält quartalsweise einen umfassenden Zwischenabschluss mit Budget- und Vorjahresvergleich. Dem Präsidenten des Verwaltungsrates werden die Protokolle der Sitzungen der Konzernleitung zur Einsichtnahme vorgelegt.

Risikomanagement und Compliance

Der Verwaltungsrat wird regelmässig über die → Risikosituation informiert. Der Konzern verfügt über ein Internes Kontrollsystem (IKS), das aus Reglementen, internen Weisungen und entsprechenden Massnahmen besteht und der ordnungsgemässen Abwicklung des betrieblichen Geschehens dient. Mit einem entsprechenden Compliance-Programm wird zudem die Einhaltung der gesetzlichen und regulatorischen Anforderungen sichergestellt. Das Risk Committee wird jährlich über die Tätigkeit von Compliance informiert.

Vergütungen

Der Verwaltungsrat legt auf Antrag des Nomination & Compensation Committee die Richtlinien zur Vergütung fest. Der Präsident und die Mitglieder des Verwaltungsrates erhalten eine feste Vergütung. Die Mitglieder der Konzernleitung erhalten eine feste Basisvergütung sowie eine variable Vergütung in bar. Diese bestimmt sich sowohl nach der Ertragssituation des Unternehmens als auch nach der Zielerreichung gemäss Key Performance Indicators und der individuellen Leistung. Um die Unternehmensführung an längerfristigen Zielen zu orientieren und damit nachhaltiger auszurichten, wird ein Teil der variablen Vergütung der Mitglieder der Konzernleitung mittels eines Long-Term Incentive Plan entschädigt, welcher erst nach drei Jahren ausbezahlt wird >

→ Mehr zum Risiko- und Sicherheitsmanagement bei SIX unter [six-group.com/risk](https://www.six-group.com/risk)

(Cliff Vesting), sofern die vordefinierten quantitativen und qualitativen Ziele erreicht wurden. Damit wird sichergestellt, dass die Interessen zwischen Eigentümern und Konzernleitung auch über einen längeren Zeithorizont übereinstimmen.

Im Berichtsjahr wurden sieben Mitgliedern der Konzernleitung und zwölf Verwaltungsräten insgesamt CHF 12,58 Mio. ausbezahlt. Dazu gehören auch Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung, die im Laufe des Geschäftsjahres ausgeschieden respektive neu eingetreten sind. Der Betrag umfasst neben der Basisvergütung und der variablen Vergütung auch die branchenüblichen Vergünstigungen oder Sachleistungen. Nicht im Betrag enthalten sind die Sozialleistungen. SIX gewährt den Organen und Mitarbeitenden keine Darlehen.

Revisionsstelle

Die Ernst & Young AG wurde per 1. Januar 2008 als Konzernprüferin der SIX Group AG gewählt. Leitender Revisor ist Jan Marxfeld, zugelassener Revisionsexperte. Prof. Dr. Andreas Blumer, zugelassener Revisionsexperte, übernimmt die Rolle des von der FINMA anerkannten leitenden Prüfers. Aufsicht und Kontrolle der externen Revision und des Konzern-

Honorare der Revisionsstelle

CHF	2019
Prüfungshonorare Ernst & Young	1 839 400
Prüfungsnahе Dienstleistungen	731 018
Beratungsdienstleistungen	202 346
Total	2 772 764

prüfers obliegen dem Verwaltungsrat. In seinen Kompetenzbereich fällt die Behandlung der Berichte der internen und der externen Revision, wobei er in dieser Aufgabe vom Audit Committee (AC) unterstützt wird. Das AC lässt sich regelmässig von Vertretern der externen Revisionsstelle beziehungsweise des Konzernprüfers Bericht erstatten und behandelt diese Berichte.

Informationspolitik

Aktuelle Informationen sind unter six-group.com verfügbar. Einberufungen und Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen in brieflicher Form an die im Aktienbuch verzeichneten Adressen. Bekanntmachungen an die Gläubiger erfolgen in den vom Gesetz vorgegebenen Fällen durch Veröffentlichung im Schweizerischen Handelsamtsblatt. SIX veröffentlicht ihre Geschäftsergebnisse halbjährlich. ■



Aktuelle Informationen unter:
six-group.com

Verwaltungsrat per 31. Dezember 2019

AUDIT COMMITTEE

Dr. Jürg Bühlmann Vorsitzender	Lorenz von Habsburg Lothringen	Stefan Helfenstein
-----------------------------------	-----------------------------------	--------------------

NOMINATION & COMPENSATION COMMITTEE

Dr. Sabine Keller-Busse Vorsitzende	Herbert J. Scheidt	Dr. Romeo Lacher
--	--------------------	------------------

RISK COMMITTEE

Søren Mose Vorsitzender	Shannon Thyme Klinger	Dr. Thomas P. Gottstein
----------------------------	-----------------------	-------------------------

Dr. Romeo Lacher Präsident

Schweizer Staatsangehöriger, im Amt seit 1. Januar 2008, gewählt bis 2020. Präsident des Verwaltungsrates seit 10. Januar 2017.

Dr. Sabine Keller-Busse Vizepräsidentin

Schweizer und deutsche Staatsangehörige, im Amt seit 18. Juni 2012, gewählt bis 2020.

Dr. Jürg Bühlmann

Schweizer Staatsangehöriger, im Amt seit 20. Mai 2016, gewählt bis 2020.

Dr. Thomas P. Gottstein

Schweizer Staatsangehöriger, im Amt seit 11. Dezember 2019, gewählt bis 2020.

Dr. Jürg Gutzwiller

Schweizer Staatsangehöriger, im Amt seit 11. Dezember 2019, gewählt bis 2020.

Lorenz von Habsburg Lothringen

Österreichischer und belgischer Staatsangehöriger, im Amt seit 16. Mai 2014, gewählt bis 2020.

Stefan Helfenstein

Schweizer Staatsangehöriger, im Amt seit 20. Mai 2016, gewählt bis 2020.

Søren Mose

Dänischer und Schweizer Staatsangehöriger, im Amt seit 19. Mai 2014, gewählt bis 2020.

Herbert J. Scheidt

Deutscher und Schweizer Staatsangehöriger, im Amt seit 1. Januar 2008, gewählt bis 2020.

Shannon Thyme Klinger

US-amerikanische Staatsangehörige, im Amt seit 20. Mai 2016, gewählt bis 2020. ■

→ Dr. Romeo Lacher hat Anfang 2019 seinen Rücktritt als Präsident des Verwaltungsrates angekündigt. Per 15. März 2020 übernimmt Thomas Wellauer das Amt.

→ Mutationen im Verwaltungsrat 2019: Anlässlich der Generalversammlung im Mai wurden Dr. Jürg Gutzwiller und Pierre-Olivier Bouée in den Verwaltungsrat gewählt. Pierre-Olivier Bouée war der Nachfolger von Urs Beeler, trat aber im Dezember 2019 wieder aus dem Verwaltungsrat zurück. An seine Stelle trat Dr. Thomas Gottstein.



Lebenslauf sowie weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen der Verwaltungsratsmitglieder unter [six-group.com/board-of-directors](https://www.six-group.com/board-of-directors)

Konzernleitung



Mitglieder der (erweiterten) Konzernleitung per 31. Dezember 2019.

Vorne (v. l. n. r.): Susanne Berger, Jos Dijsselhof, Christoph Landis. Mitte (v. l. n. r.): Dr. Jochen Dürr, Marco Menotti, Robert Jeanbart, Dr. Alain Bichsel. Oben (v. l. n. r.): Thomas Zeeb, Daniel Schmucki, Daniel Dahinden.

Konzernleitung per 31. Dezember 2019

Jos Dijsselhof

Chief Executive Officer

Niederländischer Staatsangehöriger,
im Amt seit 1. Januar 2018.

Daniel Schmucki

Chief Financial Officer

Schweizer Staatsangehöriger,
im Amt seit 1. März 2017.

Dr. Jochen Dürr

Chief Risk Officer

Deutscher Staatsangehöriger,
im Amt seit 1. März 2018.

Christoph Landis

Head IT

Schweizer Staatsangehöriger,
im Amt seit 12. November 2015.

Thomas Zeeb

Head Securities & Exchanges

Kanadischer Staatsangehöriger,
im Amt seit 1. Oktober 2008.

Marco Menotti

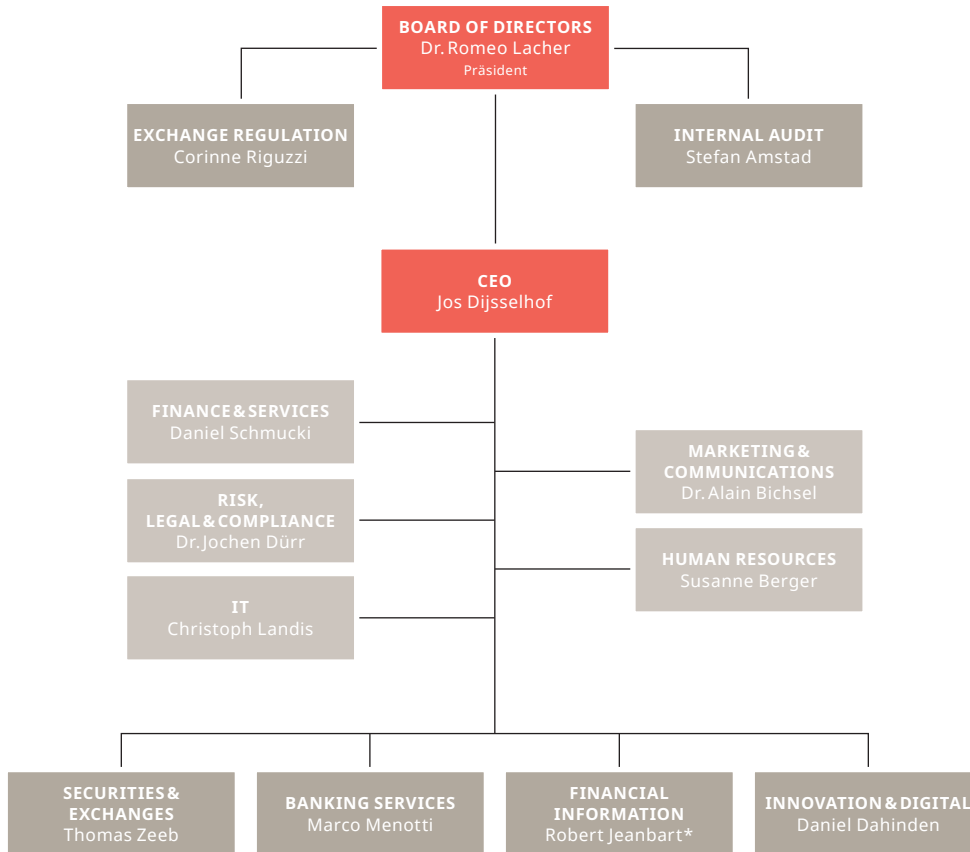
Head Banking Services

Schweizer Staatsbürger,
im Amt seit 1. März 2018.

Robert Jeanbart*

Head Financial Information

Schweizer Staatsbürger,
im Amt von 16. Mai 2014
bis 31. Dezember 2019. ■



Erweiterte Konzernleitung

Daniel Dahinden
Head Innovation & Digital
 Schweizer Staatsbürger,
 im Amt seit 1. April 2018.

Dr. Alain Bichsel
Head Marketing & Communications
 Schweizer Staatsbürger,
 im Amt seit 1. April 2018.

Susanne Berger
Chief Human Resources Officer
 Deutsch-Schweizer Doppelbürgerin,
 im Amt seit 1. November 2018. ■

→ * Robert Jeanbart leitete bis zu seiner Pensionierung am 31. Dezember 2019 die Geschäftseinheit Financial Information und war Mitglied der Konzernleitung von SIX. Seine Nachfolgerin als Head Financial Information ist Marion Leslie. Sie übernahm die Funktion im Januar 2020.



Lebenslauf sowie weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen der Konzernleitungsmitglieder unter [six-group.com/executive-board](https://www.six-group.com/executive-board)



FINANZ- BERICHT

Kennzahlen von SIX

Mio. CHF	2019	2018	Veränderung in %
Erfolgsrechnung			
Total Betriebsertrag	1 129,7	1 115,8	1,2%
Total Betriebsaufwand	-916,2	-911,3	0,5%
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	213,5	204,5	4,4%
Abschreibungen und Wertberichtigungen	-90,1	-67,0	34,4%
Finanzergebnis	-25,1	4,0	k. A.
Anteil am Ergebnis von assoziierten Unternehmen	69,6	-6,4	k. A.
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	168,0	135,0	24,4%
Zins- und Steueraufwendungen, netto	-47,5	-40,0	18,6%
Gewinn aus weitergeführten Geschäftstätigkeiten	120,5	95,0	26,9%
Konzernergebnis	120,5	2 882,7	k. A.
Kapitalflussrechnung			
Geldfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-994,6	1 292,1	k. A.
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-205,4	-63,6	k. A.
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-439,6	-133,7	k. A.
Bilanz per 31.12.			
Total Aktiven	12 656,5	12 671,2	-0,1%
Total Verbindlichkeiten	7 825,1	7 298,2	7,2%
Total Eigenkapital	4 831,4	5 373,0	-10,1%
Eigenkapitalquote (in %, Durchschnitt) ¹	87,6%	81,9%	5,7 pp
Eigenkapitalrendite (in %, Durchschnitt) ²	2,4%	5,1%	-2,7 pp
Kennzahlen zum Aktionariat			
Ergebnis pro Aktie (in CHF)	6,37	152,36	k. A.
Ergebnis pro Aktie aus weitergeführten Geschäftstätigkeiten (in CHF)	6,37	4,97	28,0%
Ordentliche Dividende pro Aktie (in CHF)	3,90	4,10	-4,9%
Ausschüttungsquote (in %)	63,2%	50,1%	26,1%
Ausserordentliche Dividende pro Aktie (in CHF)	-	17,30	k. A.
Kennzahlen zur Geschäftstätigkeit			
Personalbestand per 31.12. (Vollzeitäquivalente)	2 593,4	2 474,0	4,8%
Personalbestand per 31.12. (Anzahl Mitarbeitende)	2 710	2 594	4,5%
Börsenhandelsumsatz (in Mrd. CHF)	1 477,0	1 361,3	8,5%
Marktanteil im Handel mit SLI-Aktien (in %, Durchschnitt)	85,6%	70,8%	20,9%
Depotvolumen (Jahresdurchschnitt, in Mrd. CHF)	3 414,0	3 243,2	5,3%
Anzahl Transaktionen SIC (in 1000)	658 262	610 486	7,8%
Anzahl Finanzinstrumente (Geschäftseinheit Financial Information, in Mio.)	29,7	32,4	-8,2%

¹ Eigenkapitalquote = durchschnittliches Eigenkapital letzte zwölf Monate / (durchschnittliches bereinigtes Fremdkapital letzte zwölf Monate + durchschnittliches Eigenkapital letzte zwölf Monate). Die Bereinigungen des Fremdkapitals beinhalten die Positionen «Verbindlichkeiten aus Clearing & Settlement» sowie «Negative Wiederbeschaffungswerte aus Clearing & Settlement».

² Eigenkapitalrendite = Gewinn letzte zwölf Monate / durchschnittliches Eigenkapital letzte zwölf Monate. Eigenkapitalrendite 2018 bereinigt um den Gewinn aus dem Verkauf des Kartengeschäfts.

→ Den kompletten Finanzbericht von SIX für 2019 finden Sie in der englischen Version des Geschäftsberichts. Zum Download unter six-group.com/annual-report



Herausgeberin

SIX Group Services AG
Pfingstweidstrasse 110
Postfach
8021 Zürich
Schweiz
T +41 58 399 21 11
six-group.com

**Redaktion und
Produktionsleitung**

SIX Group Services AG, Zürich

Konzept, Layout und Design

MDD Digital Management Data AG,
Lenzburg
NeidhartSchön AG, Zürich

Korrektorat

Text Control AG, Zürich

Fotografie

Nils Sandmeier